

Geduzt werden...

Beitrag von „mimmi“ vom 9. Dezember 2011 18:09

Unabhängig von der Schulsituation finde ich es sehr wichtig, dass bereits kleine Kinder wissen, dass man fremde Erwachsene siezt.

Das müssen sie können - und das schaffen sie auch, wenn man ihnen begreiflich macht, warum das wichtig ist.

Ich habe es meinen Kindern beigebracht, dass sie, falls ein fremder Erwachsener sie mal irgendwo mitnehmen will, laut rufen sollen "Lassen Sie mich los, ich will nicht mit Ihnen mitgehen!", weil dann Umstehende sofort begreifen können, dass dies nicht ihre Eltern sind. Bei einem "du" ist das für Außenstehende nicht erkennbar, dass es sich hier nicht um ein bockiges Kind handelt, das sich seinen Eltern widersetzt.

Ok, das mag jetzt eine Extremdarstellung sein und natürlich kann man darüber diskutieren, ob es sich bei einer Person, die an der Erziehung eines Kindes beteiligt ist, wie es bei Lehrern oder Kindergärtnern der Fall ist, noch um "fremde" Personen handelt. Aber meines Erachtens nach ist es für Kinder wichtig, die Familie und den Freundeskreis als den Kreis zu begreifen, der einem nahe steht, und nicht distanzlos jeden Bekannten mit in diesen Topf zu werfen.

Ich habe das auch schon im Kindergarten geschafft, meine Erzieherinnen zu siezen. Ich liebte meine Grundschullehrerin. Trotzdem wäre es mir nie eingefallen, sie zu duzen. Wenn ich heutzutage Fünftklässler unterrichte, wundert es mich schon, wieviele da noch nicht zwischen Sie und du unterscheiden können. Und ich habe schon Tränen fließen sehen, weil Fünftklässler von (meistens älteren) Kollegen scharf darauf hingewiesen worden waren, dass sie sie zu siezen haben.

Btw: Ich meine mich daran zu erinnern, dass das englische "You" eigentlich dem "Sie" entspricht und die ursprüngliche Form für das "Du" im Englischen weggefallen ist. Ist das ein Irrtum? Vielleicht kann ja ein Anglist etwas dazu sagen....